

Gottlos unterrichten

Beitrag von „Caro07“ vom 28. Mai 2018 10:52

Wenn ich mir jetzt Menschen anschaue, die aus Überzeugung regelmäßig zum (katholischen, evangelischen) Gottesdienst gehen und versuchen, Christentum zu leben (also nicht nur der Show wegen oder aus eigenen egoistischen Gründen): Fast alle sind liebe, harmlose Menschen, die sehr angenehm im Umgang sind und sich oftmals ehrenamtlich - ganz still und leise - für soziale Zwecke einsetzen. Ich denke da z.B. an unsere örtliche Hospizgruppe.

Von deren Verhalten können sich manche eine Scheibe abschneiden!

Wenn wir auf eine gottlose Gesellschaft zusteuern, brauchen wir moralische und ethische Grundsätze, die für alle gelten. Wenn christliche Grundsätze nicht mehr gelten sollen - ich denke da jetzt an die Quintessenz der Bergpredigt (liebe deinen Nächsten wie dich selbst, sagt doch schon alles aus) , dann brauchen wir neue Grundsätze, die uns das gute Zusammenleben ermöglichen.

Nur einen Atheismus leben und jeder fühlt sich zu nichts mehr verpflichtet - das darf dann nicht sein. Da muss man dann auch weiter dran arbeiten, wie man das Zusammenleben gestalten will.